

Hochschule Friedensau kooperiert mit Burger Roland- Gymnasium

Die Theologische Hochschule kann als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung in kirchlicher Trägerschaft mit den beiden Fachbereichen Theologie und Christliches Sozialwesen auf eine 120-jährige Tradition verweisen, so die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der ThHF. Rund 50 Studierende aus Europa, Asien und Afrika seien im Studiengang zur Entwicklungszusammenarbeit eingeschrieben. Aus diesem Fundus an Erfahrungen, ergänzt durch moderne Forschungsarbeit, könne die Hochschule schöpfen und sie in das gemeinsame Projekt mit dem Burger Roland-Gymnasium einbringen.

Das Burger Roland-Gymnasium geht auf die 1842 gegründete höhere Schule und das Viktoria-Gymnasium in Burg zurück. Es stehe mit seinen Lern- und Leistungsmethoden dafür, Bildungs- und Kommunikationsstrukturen zu nutzen und auszubauen, die bei den Schülerinnen und Schülern neben einer hohen Bildung Teamfähigkeit, Toleranz und soziale Handlungskompetenzen förderten. Das Gymnasium könne auf eine lange Tradition des interkulturellen Austausches, wie zum Beispiel mit Reisen nach Polen, England und Frankreich oder internationalen Studien- und Gedenkstättenfahrten, verweisen. Unter diesem Blickwinkel gewinne das Projekt „Eine Welt“ eine ganz eigene Perspektive. Es soll den Einblick der Schülerinnen und Schüler in das Themenfeld der internationalen Entwicklungszusammenarbeit fördern und ihnen zum besseren Verständnis von internationalen und interkulturellen Problemen verhelfen.

Entwicklungsprojekte in Tansania

Die Ziele des Gymnasiums bildeten eine Brücke zur internationalen Arbeit der Hochschule. Speziell unterstütze die ThHF gemeinsam mit Hilfsorganisationen und kirchlichen

Einrichtungen 13 Dörfer in Longido (Tansania) bei Entwicklungsprojekten. So förderten sie im Bildungsbereich derzeit sieben Vor- und Grundschulen sowie in der Infrastrukturentwicklung die Wasserversorgung der Schulen und Dörfer. „Dazu fahren jährlich Vertreter der ThHF mit Studierenden fachbereichsübergreifend zu Projekteinsätzen nach Tansania“, informierte die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule. Es sei beabsichtigt, dass sie davon den Schülerinnen und Schülern des Burger Roland-Gymnasiums im Unterricht oder an Projekttagen berichten und sie bei konkreten Medien- oder Klima-Projekten begleiten.